

18.05.2026 | Von Max Schäfer

FC Holzhausen stoppt Rottenburger Serie

Fußball-Verbandsliga Platzverweis für Kapitän Leon Oeschger: Gegen den Tabellenzweiten hat der FCR beim 0:3 (0:1) am Samstag vor 200 Leuten keine Chance.

Nach vier Siegen wollte der FC Rottenburg die Serie gegen den Tabellenzweiten ausbauen. Doch vor knapp 200 Leuten im Hohenberg Stadion ging das Vorhaben am Samstag nach hinten los: Holzhausens Außenverteidiger Colin Haug dribbelte Richtung Grundlinie, spielte dann den Ball in die Mitte, wo Jovan Djermanovic zuerst noch den Pfosten traf. Tim Steinhilber brachte den Abpraller aber im Tor unter (8.Minute). „Unser Matchplan ging mit dem frühen Tor in die Hose“, sagte FCR-Coach Marc Mutschler.

Auch in der Folge spielte nur der FC Holzhausen. Wieder ging es rechts über Colin Haug, der wieder mit einer flachen Hereingabe seine Mitspieler fand. Henry Seeger schoss aus kurzer Distanz flach ins lange Eck, FCR-Torwart Julian Häfner war bereits geschlagen, aber Manuel Weber konnte noch vor der Linie klären (16.). Wieder über die rechte Seite spielte Nils Schuon einen flachen Ball in die Mitte zu Jovan Djermanovic, doch der Rottenburger Torwart reagierte stark mit seinem linken Fuß und verhinderte so vorerst Schlimmeres (20.).

Es ging aber Schlag auf Schlag in dieser Phase. Nur zwei Minuten später war wieder Steinhilber im Mittelpunkt: Nach einer Freistoß-Flanke von Nils Schuon landete sein Kopfball aus sieben Metern am Innenpfosten (22.). Doch dann kam es noch schlimmer für den FC Rottenburg: Kapitän Leon Oeschger unterband einen Konter und sah dafür vom Schiedsrichter Max Christian Augustin die zweite gelbe Karte. „Mit der gelb-roten Karte bin ich nicht einverstanden. Der Platzverweis hat für uns große Konsequenzen. Er fehlt uns jetzt im nächsten Spiel“, ergänzte Mutschler.

Holzhausen reichte die knappe Führung nicht, sie spielten weiter nach vorne. Henry Seeger und Tim Steinhilber verpassten kurz vor der Pause weitere Chancen. Auch in der zweiten Hälfte war das Bild dasselbe. Nur zwei Minuten nach dem Seitenwechsel gab es die erste Großchance für Holzhausen: Henry Seeger sah bei einem Konter, dass Häfner weit vor seinem Tor stand und schoss aus 30 Metern flach. Häfner konnte aber durch einen Sprint den Ball kurz vor der Linie noch stoppen.

Fünf Minuten später war auch Häfner machtlos: Henry Seeger flankte von links außen in den Strafraum, wo Jovan Djermanovic den Ball sauber annahm und ihn mit dem zweiten Kontakt aus elf Meter unhaltbar ins linke Eck zum 0:2 beförderte (52.). Die erste

nennenswerte Chance für Rottenburg hatte nach 56 Minuten Lukas Behr. Mit einem Freistoß aus knapp 20 Meter schoss er flach ins linke Eck. FCH-Torwart Julian Hauser konnte sich mit einem guten Reflex aber auszeichnen. Bevor Holzhausen dann das dritte Mal in diesem Spiel traf, trafen sie zum dritten Mal den Pfosten: Nach einer gekonterten Ecke bekam Flavio Vogt den Ball am linken Strafraumeck, dribbelte in die Mitte und schoss auf das kurze Eck. Wieder hatte Häfner seine Finger im Spiel und lenkte den Ball an den Pfosten (72.). Nach der anschließenden Ecke traf Steinhilber mit dem Kopf. Der Jubel hielt aber nur kurz, da Steinhilber bei seinem Kopfball Häfner gefoult hatte (72.).

Den Schlusspunkt setzte dann Henry Seeger für Holzhausen: Haug spielte über rechts außen einen flachen Ball in die Mitte. Steinhilber verpasste zwar, aber Seeger brachte den Ball aus kurzer Distanz im Tor unter. FCR-Coach Mutschler mit einem Kompliment nach dem Spiel: „Mit Hirschka und Votentsev haben heute zwei wichtige Verteidiger gefehlt, aber Holzhausen war heute sehr gut, das müssen wir zugeben.“

Holzhausen ist durch den Erfolg die Vizemeisterschaft und damit die Aufstiegsrunde zur Oberliga kaum noch zu nehmen. Der FC Rottenburg bleibt als Tabellenzehnter mittendrin im Kampf gegen den Abstieg. Das Restprogramm des FCR: Auswärts am Samstag bei den SF Schwäbisch Hall, am 30. Mai zu Hause gegen den TSV Berg und am letzten Spieltag beim SSV Ehingen-Süd. Verspricht Spannung bis zuletzt.

FC Rottenburg: Häfner; Kiesecker, Langer, Weber, Bader (84. Baur) – Heberle (77. Zettel), Behr, Oeschger – Leyhr, Alfonzo (54. Eberle), Ackermann (64. Jansen)